

**Nikolai Lugansky | 23. Mai 2019**

Nikolai Lugansky, laut Gramophone in Bezug auf Rachmaninow und Prokofjew „der bahnbrechendste, am kometenhaftesten aufsteigende Interpret von allen“, der bei seinen Mozart- und Chopin-Interpretationen größte Raffinesse und „kristalline Schönheit“ (The Financial Times) zur Schau stellt, ist ein Pianist mit außerordentlicher Tiefe und Vielseitigkeit.

Er arbeitet regelmäßig mit bekannten Dirigenten wie Osmo Vänskä, Yuri Temirkanov, Mikjaíl Pletnev, Gianandrea Noseda und Vladimir Jurowski zusammen. Zu Höhepunkten der Spielzeit 2018/19 gehören Auftritte mit dem Minnesota Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Russischen National Orchester, dem Orquesta Nacional de España, dem Island Sinfonieorchester und den Bambergern Symphonikern. Eine Konzerttournee mit dem Orchestre National de France führte ihn bereits nach China, eine weitere mit den St. Petersburger Philharmonikern nach Taipei und Japan.

Lugansky spielt Rezitals auf der ganzen Welt, unter anderem tritt er auf bei den International Piano Series in London, im Amsterdam Muziekgebouw und im Pariser Théâtre des Champs-Élysées. Er ist artist in residence im Konzertsaal Flagey in Brüssel. Lugansky ist regelmäßig auf den renommiertesten Festivals der Welt zu hören, etwa Aspen, Tanglewood, dem Roque d'Anthéron, dem Verbier und Edinburgh International Festival. Kammermusikalisch arbeitet er mit Vadim Repin, Alexander Kniazev, Mischa Maisky und Leonidas Kavakos zusammen.

Nikolai Lugansky wurden zahlreiche Preise für seine Einspielungen verliehen. Seine Rezital-Aufnahme der Klaviersonaten Rachmaninows hat den Diapason d'Or gewonnen. Seine Aufnahmen der Konzerte von Grieg und Prokofiew mit Kent Nagano und dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin gewann einen Gramophone Editor's Choice. Gerade hat er einen Exklusivvertrag mit harmonia mundi unterschrieben.

Lugansky ist künstlerischer Leiter des Rachmaninow Festivals in Tambow und Unterstützer von Rachmaninows einstigen Anwesen, dem heutigen Museum Iwanowka, wo er häufig auftritt.

Er studierte an der Zentralen Musikschule Moskau und dem Moskauer Konservatorium bei Tatiana Kestner, Tatiana Nikolayeva und Sergej Dorensky. Im Jahr 2013 wurde er zum Volkskünstler Russlands ernannt.

Übersetzung © Berliner Klavierfestival 2019